

Gamifiziertes Lese-Projekt

Ein Buch ist ein Spiegel,
aus dem kein Apostel herausgucken kann,
wenn ein Affe hineinblickt.

Es gibt wirklich sehr viele Menschen,
die bloß lesen, damit sie nicht denken dürfen.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Eine Art Vorwort...

„[...] Misstrauen Sie jedem, der Ihnen einen literarischen Kanon irgendeiner Gegenwart oder klassischen Vergangenheit vorbeten, anbieten und am Ende mit den Überredungskünsten eines Staubsaugervertreeters wahrscheinlich doch bloss verkaufen will. **Vertrauen Sie darauf, dass Sie ruhig allein bestimmen dürfen, welche Erzählung Sie fesselt, langweilt oder begeistert**, und entscheiden Sie allein, ob Sie bei zwei, drei Zeilen aus einem geradezu schwachsinnigen Schlaflied immer noch nasse Augen bekommen dürfen, weil Sie in einem albernen Reim die Stimme eines schmerzlich vermissten Menschen nachhallen hören.

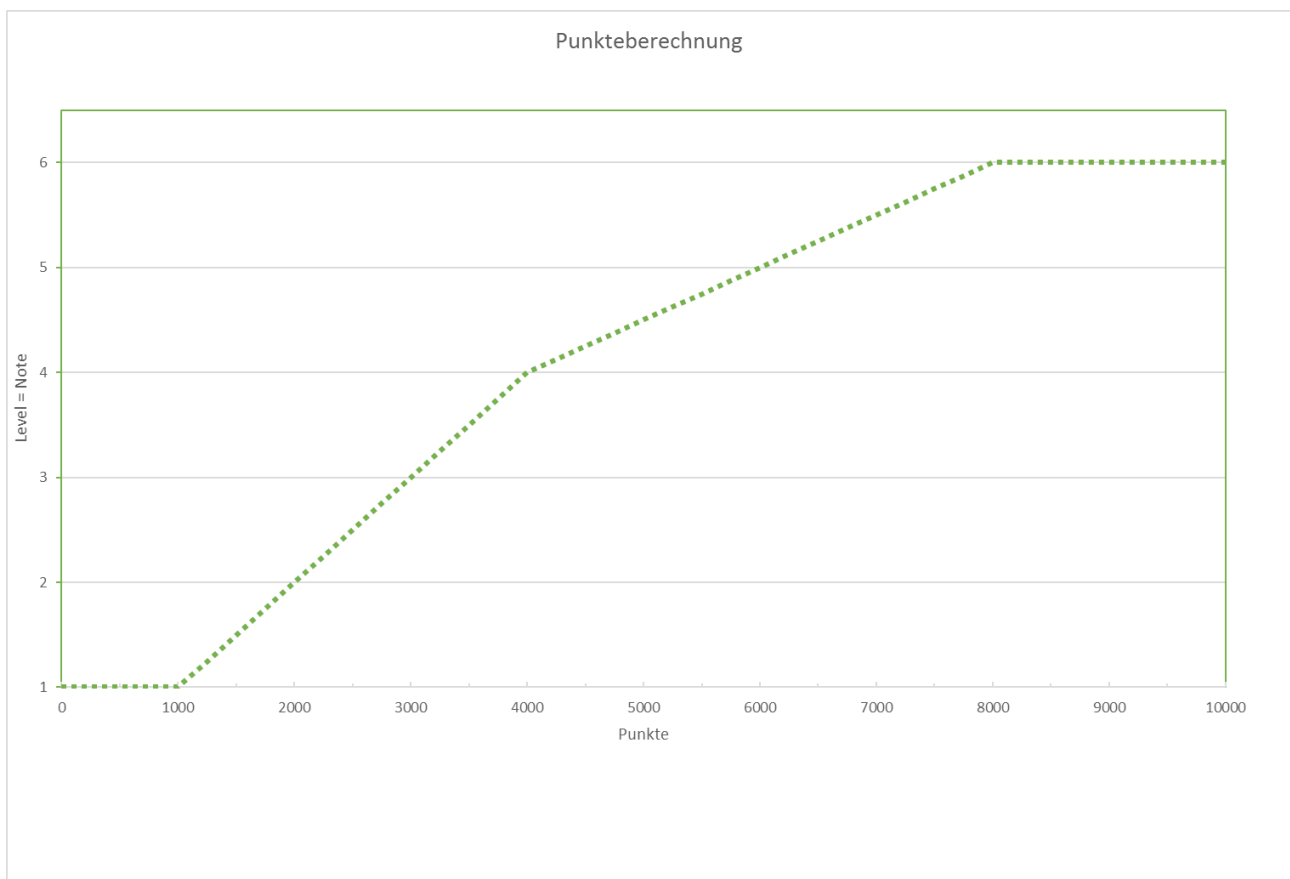
Und wenn das einzige Buch, das Sie in atemloser Spannung jemals bis zur letzten Seite gelesen hätten, *Der Graf von Monte Christo*, *Der letzte Mohikaner* oder auch *Der Schatz im Silbersee* gewesen wäre, dann tauschen Sie die Lektüre erst, wenn diese Kategorie von Geschichten nicht mehr ausreicht, um Sie auf einen anderen Stern zu versetzen. Fühlen Sie sich denn nicht auch einem leidenschaftlichen Leser mit bloss ein, zwei Bilder- und Märchenbüchern auf dem Nachttisch näher, verwandter, als einem Bildungsprediger, der aus seinen zur Couch passenden Bücherregalen ein paar Zeilen Joyce oder Musil oder Homer oder Ovid herausschlägt und dann von Ulysses, einem Mann ohne Eigenschaften oder von Verwandlungen schwärmt, deren Glut und Zauber er bestenfalls vom Gewisper der Interpretationen kennt? Wenden Sie sich also selbstvertrauensvoll von jedem Kanon und allen Leselisten ab und ihrer eigenen Lektüre zu, und erzählen und schreiben Sie, wenn Sie sich dazu imstande fühlen oder daran so etwas wie Freude, vielleicht sogar Lust finden können, nicht nur Geschichten, sondern auch Literaturgeschichte selbst, schliesslich ist auch diese Geschichte nichts und niemals etwas anderes als ihre eigene. [...]"

Christoph Ransmayr. Unterwegs nach Babylon. Notizen zu einer Poetik in eigener Sache. Vorlesung. 2012.

Ziele des Projektes

- Freude am Lesen und an herausfordernden Lektüren
- Selbständige Lektüre(n) und Reflexion dieser Lektüre(n)
- mündliche Prüfung absolvieren (Die Note, welche man hier erzielt, macht dieses Semester $\frac{2}{3}$ der Mündlichnote aus.)
- min. Level 4 erreichen

Die Skalierung der Levels entspricht der bekannten Notenskala; die Note, die man für seine Bemühungen kriegt, entspricht einer schriftlichen.



Notenberechnung:

Punkte	Note	Punkte	Note
0	1.0	5000	4.5
1000	1.0	6000	5.0
2000	2.0	7000	5.5
3000	3.0	8000	6.0
4000	4.0		

Grundsätzliches

Die Lektüre muss nachgewiesen werden! Ebendieses Nachweisen erfolgt im Regelfall durch Lesejournal-Einträge. Daneben bestehen weitere Möglichkeiten, wie bspw. die mündliche Prüfung. Die schriftlichen Nachweise geben ebenfalls Punkte. Die mündlichen hingegen eine Note für die Mündlichnote.

Lesejournale

Allgemeine Fragestellungen, denen man sich im Lesejournal widmen kann:

- Wenn der Roman ein (vorangestelltes) **Motto** hat, so kann man versuchen, letzteres mit ersterem in Verbindung zu setzen.
- Den Titel des Buches reflektieren.
- Sprachlich-stilistische Eigenheiten analysieren.
- Eine abschliessende Rezension (Buchbesprechung) schreiben.
- Wer erzählt eigentlich? Wie wird erzählt?
(**Erzählperspektive**, narrative Strategien, Verschachtelungen)
- Figurenanalyse; Figurenkonstellationen
- Warum ist das Literatur? Was ist an diesem Text literarisch?
- Warum gefällt mir dieser Text? Warum nicht?
- Der Flow / Der Sog des Lesens
Habe ich das schon erlebt? Welche Lektüre absorbierte mich so, dass ich das Umblättern der Seiten gar nicht mehr bewusst wahrnahm? Was verhindert, dass ich bspw. bei meiner aktuellen Lektüre nicht denselben Flowzustand erreiche?
- Gibt es Stellen im Buch, in welchen das Dichten oder die Kunst thematisiert werden? Was genau wird darüber ausgesagt? Hält sich der Autor selbst an die „Regeln“, die er formuliert?

Sidequests

In den Sidequests beschäftigen Sie sich mit dem Kontext eines Romans oder einer Erzählung und setzen diese zusätzliche Informationen in Verbindung zur Lektüre bzw. ihrem Lektüreerlebnis.

Mögliche Sidequests sind bspw.:

- Sich über den **Autor**, seine **Biographie** und seine Schriftstellerkarriere informieren... Denken Sie, der Autor hat persönliche Erlebnisse im Roman verarbeitet?
- **Rezensionen** zum jeweiligen Buch lesen, versuchen nachzuvollziehen und mit dem eigenen Urteil zum Buch vergleichen.
- Spezifischere Sidequests können auch der kommentierten Lektüreliste entnommen und/oder bei der Lehrperson erfragt werden...

Punkte für schriftliche Arbeiten

Lesejournal-Einträge

- A4-Seite erörternd, handschriftlich = 50 Pkt.
[mit „Häkchenmultiplikator“= 1x/2x/3x ; ungenügender Lesejournaleintrag = die Hälfte der Punkte]
A4-Seite erörternd, am Computer = 60 Pkt.
12 Pt., 1.5 Zeilenabstand; 2cm Seitenränder
[mit „Häkchenmultiplikator“]
- lose, stichwortartige Notizen, pro A4-Seite 10- 20 Pkt.

Personen-/Figurenbeschreibung

- Personenregister, stichwortartiges Verzeichnis, pro A4-Seite 10-20 Pkt.
- Personenkonstellation(sskizze) 25-50 Pkt.
[anhängig von Umfang und Originalität]
- Ausgearbeitete Charakterbeschreibungen, pro A4-Seite 50 Pkt.
[mit Häkchenmultiplikator]

Zusammenfassungen

- Prägnante Zusammenfassungen von ganzen Werken, pro A4-Seite 30 Pkt.
[mit Häkchenmultiplikator]
- Zusammenfassungen von Kapiteln, pro A4-Seite 10 Pkt.
[mit Häkchenmultiplikator]

Rezension im Netz

Als Abschluss Ihrer Lektüre und dazugehörigen Reflexion veröffentlichen Sie Ihre Besprechung des Buches im Netz! (Vgl. Sie hierzu die Rezensionen aus vergangenen Jahren auf www.buchundgedanke.wordpress.com)

[mit Häkchenmultiplikator; jedoch abzüglich 50% der für eine allfällig schon geschriebene Lesejournal-Rezension erhaltenen Punkte]

Recherche

(Internet oder Bibliothek)

- 1min. Recherche = 1 Pkt.
Selbstdeklaration, jedoch muss eine Recherche auch ihren gebührenden Niederschlag im Lesejournal finden, damit sie angerechnet wird...

Entwicklung von Fragestellungen und Sidequests

- pro (gelungene!) Fragestellung = 20 Pkt.

Wildcards

- Erlaubnis, nicht im Schulzimmer lesen zu müssen.
Wird einem „automatisch“ erteilt, wenn man zum „besten Drittel“ der Klasse gehört...
- Möglichkeit, die Deutschlektion-Lektion für etwas anders einsetzen.
 - Die ersten vier SuS, welche 3000 Punkte erreichen kriegen eine solche Wildcard, die aber nur einmal eingesetzt werden kann.
- Möglichkeit dem Unterricht fern zu bleiben.
 - Die ersten drei SuS, welche 5000 Punkte erreichen, kriegen eine solche Wildcard, die aber nur einmal eingesetzt werden kann.
 - Jede/r SuS, welcher 9000 Punkte erreichen, kriegen eine solche Wildcard, die aber nur einmal eingesetzt werden kann.